

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung (19. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 22.04.2024,
Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1,
51373 Leverkusen, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

SPD

Silvia Dick

stv. Bezirksbürgermeisterin

Max Haacke

Fraktionsvorsitzender

Sükran Kaplan

Stefan Krampf

CDU

Michaela Di Padova

Bezirksbürgermeisterin

Frank Melzer

Fraktionsvorsitzender, TOP 1 bis TOP 12

Charalambos Georgiou

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

Fraktionsvorsitzender

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

AfD

Patrick Ricardo Liese

DIE LINKE

Björn Boos

FDP

Dr. Guido Fischer

mit beratender Stimme nehmen teil:

Rüdiger Scholz	CDU
Regina Sidiropulos	SPD
Horst Müller	BÜRGERLISTE

Verwaltung:

Daniel Greger	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Ufuk Ergen	Konzernsteuerung (02)
Angelique-Sophie Seidler	Konzernsteuerung (02)
Steffen Franzkowski	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Marcus Richter	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Christiane Jäger	Mobilität und Klimaschutz (31)
Conchita Laurenz	Mobilität und Klimaschutz (31)
Johanna Schmidt	Mobilität und Klimaschutz (31)
Lena Weinecke	Mobilität und Klimaschutz (31)
Birgit Hardiman	Umwelt (32)
Stefan Becher	Umwelt (32)
Heike Schmitz-Beuting	Umwelt (32)
Tobias Ertl	Umwelt (32)
Claus Hillenbrand	Umwelt (32)
Rebecca Neuhaus	Soziales (50)
Andrea Werner	Schulen (40)
Hermann Greven	Feuerwehr (37)
Stefan Karl	Stadtplanung (61)
Florian Heinkel	Stadtplanung (61)
Burcu Karaguelle	Stadtplanung (61)
Andrea Pesch	Gebäudewirtschaft (65)
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66)
Silke Thyssen	Stadtgrün (67)

Gäste:

Silke de Roode

Stadtteilmanagement Wiesdorf

Stefanie Fabel

Stadtteilmanagement Wiesdorf

Ulrike Liebe

Quartiersmanagement Wiesdorf

Svenja Stettes

Quartiersmanagement Wiesdorf

Stefan Schopmeyer

Architekten BDA

Björn Krischick

Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM)

Jana Wenz

Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM)

Katrin Rehse

Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM)

Schriftführung:

Yvonne Ritter

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	7
2 Niederschriften	7
3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW.....	7
Dezernat I.....	7
4 Präsentation der Ergebnisse der Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort (SWM) zum Thema Bürgerbeteiligung für den neuen Bahnhof Leverkusen Mitte	7
5 Sachstandsbericht des Stadtteil- und Quartiersmanagements Wiesdorf.....	8
Dezernat II.....	8
6 Verkehrliche Situation im Bereich der Hitdorfer Grundschulen und der Kitas an der Ringstraße	8
6.1 Politische Versprechen einlösen /Verkehrssicherheit wahren: Prüfung umfassender Umgestaltung der Ringstraße vor den Kindertagesstätten - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 10.08.2023 - Nr.: 2023/2386.....	8
6.2 Verkehrskonzept Hitdorfer Grundschulen - Nr.: 2024/2660	8
Dezernat III.....	9
7 Wiedereinführung eines jährlichen Aktionstages „Wir für unsere Stadt“ - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2024 - m. Stn. v. 25.03.2024 - Nr.: 2024/2727	9
8 Lärmaktionsplan (LAP) - Runde 4 - Nr.: 2023/2623.....	9
9 Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtbezirk I/Kirmesplatz Scharnhorststraße	10
9.1 Umbau des Kirmesplatzes Scharnhorststraße - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021 - Nr.: 2021/0316	10
9.2 Entsiegelung Modul 1: Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen auf dem Leverkusener Stadtgebiet - Nr.: 2024/2642	10
10 Berichterstattung Hochwasservorsorge und Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips - Antrag der SPD-Fraktion und Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) vom 29.02.2024 - Nr.: 2024/2738.....	12

	Dezernat IV.....	12
11	Maßnahmen zur Schulentwicklung und Bestandserhaltung - 4. Sachstandsbericht/Fortschreibung - Nr.: 2023/2624	12
	Dezernat V.....	13
12	Freizeitgestaltung für Jugendliche sichern: Festlegung einer Örtlichkeit für die Skaterbahn - Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) vom 15.02.2024 - m. Stn. v. 10.04.2024 - Nr.: 2024/2726.....	13
13	Rettungsdienstbedarfsplan der Feuerwehr Leverkusen	14
13.1	Sanierung der Freiwilligen Feuerwehren Rheindorf und Hitdorf nicht weiter verschieben - Änderungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 01.04.2024 zur Vorlage Nr. 2024/2693 - Nr.: 2024/2768	14
13.2	Bauliche Maßnahmen zum Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplan der Feuerwehr Leverkusen - Sachstandsbericht und Masterplan - Nr.: 2024/2693	14
13.3	Rettungsdienstbedarfsplan - Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 11.04.2024 zur Vorlage Nr. 2024/2719 - Nr.: 2024/2785.....	14
13.4	Rettungsdienstbedarfsplan 4. Fortschreibung - Nr.: 2024/2719	14
14	Bebauungsplan Nr. 277/I "Wiesdorf - Bahnhofsquartier Leverkusen- Mitte" - Aufstellungsbeschluss - Nr.: 2024/2662	16
15	Baumaßnahmen der Gebäudewirtschaft - Sachstandsbericht - Nr.: 2023/2613	17
16	Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Neubau der Feuer- und Rettungswache Nord am Standort "Auf den Heunen" - m. Anfr. Fraktion Opladen Plus v. 26.03.2024 - m. Stn. v. 15.04.2024 - Nr.: 2024/2698	17
17	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Notwendige Fällung eines Baumes in der Hitdorfer Laach - Nr.: 2024/2701.....	18
	Nachtragsanträge/-vorlagen	18
18	Gesamtkonzept zur Nutzung städtischer Liegenschaften für parteilpolitische Veranstaltungen - Nr.: 2024/2745.....	18
19	Manforter Kirmesplatz wiederbeleben - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 28.03.2024 - Nr.: 2024/2767	19
20	Geschwindigkeitsüberwachung - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE (Eingang 03.04.2024) - m. Stn. v. 17.04.2024 - Nr.: 2024/2773	21

21	Bericht über die städtischen Förderprogramme "Neuerrichtung von Photovoltaikanlagen" und "Dach- und Fassadenbegrünung" und Änderung der Richtlinie der Stadt Leverkusen zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung - Nr.: 2024/2748.....	22
22	Vertragsnaturschutz - Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2024 - Nr.: 2024/2760	22
23	Lesen fördern – Bücherschränke aufstellen - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 28.03.2024 - Nr.: 2024/2769	22
24	Licht schafft Sicherheit - Beseitigung des Angstraums von der Memelstraße zum Friedenspark - Antrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2024 - Nr.: 2024/2762.....	23
25	Bolzplatz Heinrich-von Kleist-Platz erhalten - Antrag der Fraktionen SPD und CDU in der Bezirksvertretung I vom 03.04.2024 - Nr.: 2024/2770.....	24
26	Stärkung des Brauchtums und der ehrenamtlichen Tätigkeit in Leverkusen - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.04.2024 - m. Stn. v. 19.04.2024 - Nr.: 2024/2783.....	25
27	Fährbetrieb Hitdorf/Langel.....	25
27.1	Aktueller Sachstand zur Autofähre in Hitdorf - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I und der BÜRGERLISTE vom 15.04.2024 - m. Stn. v. 18.04.2024 - Nr.: 2024/2789.....	25
27.2	Sachstand Fähre - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 14.04.2024 - m. Stn. v. 18.04.2024 - Nr.: 2024/2790.....	25
28	Instandsetzung eines Gehwegs im Friedenspark mit einer wassergebundenen Decke - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.04.2024 - Nr.: 2024/2784	28
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2024).....	28

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova weist auf die anstehende Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsplans am 15.05.2024 um 18:00 Uhr hin und bittet um Teilnahme der Bezirksmitglieder. Zudem übermittelt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova die Einladung der Baufirma Paeschke an die Mitglieder der Bezirksvertretung zum Richtfest des Bauprojektes Mohnweg.

Die Tagesordnungspunkte 27 und 21 sollen vorgezogen und nacheinander nach dem Tagesordnungspunkt 5 beraten.

Der Tagesordnungspunkt 19 wird über die Arbeitstagesordnung nach vorne gezogen und wird zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 9 beraten.

Die vorliegende Arbeitstagesordnung und die zuvor genannten Änderungen werden sodann einstimmig beschlossen.

2 Niederschriften

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung (19. TA) der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 29.01.2024 wird zur Kenntnis genommen.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Es liegen keine Eingaben nach § 24 GO NRW vor.

Dezernat I

4 Präsentation der Ergebnisse der Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort (SWM) zum Thema Bürgerbeteiligung für den neuen Bahnhof Leverkusen Mitte

Herr Schopmeyer (Architekten BDA) präsentiert als begleitender Architekt des Projektes „Bahnhofsquartier Leverkusen-Mitte“ in Kürze die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zu den Neubauten Bahnhofsgebäude und Fahrradparkhaus am Bahnhof Leverkusen-Mitte.

Herr Schopmeyer und Herr Krischick (Geschäftsführer der Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH) beantworten im Nachgang die aufkommenden Fragen aus der Politik.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

5 Sachstandsbericht des Stadtteil- und Quartiersmanagements Wiesdorf

Frau de Roode und Frau Fabel halten einen medial unterstützten Vortrag zum Jahresbericht des Stadtteilmanagements Wiesdorf.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Im Anschluss daran referieren Frau Liebe und Frau Stettes kurz über ihre Aufgaben im Rahmen des Quartiersmanagements Wiesdorf. Im Anschluss an ihren Vortrag bittet Frau Liebe die Mitglieder der Bezirksvertretung I nach der Sitzung sich an einem interaktiven Abstimmungsmodul zum Thema „Wünsche und Erwartungen an das Quartiersmanagement“, das im hinteren Teil des Sitzungsraumes aufgebaut war, zu beteiligen.

Dezernat II

6 Verkehrliche Situation im Bereich der Hitdorfer Grundschulen und der Kitas an der Ringstraße

6.1 Politische Versprechen einlösen /Verkehrssicherheit wahren: Prüfung umfassender Umgestaltung der Ringstraße vor den Kindertagesstätten
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 10.08.2023
- Nr.: 2023/2386

6.2 Verkehrskonzept Hitdorfer Grundschulen
- Nr.: 2024/2660

Die Tagesordnungspunkte 6.1, Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I Nr. 2023/2386 „Politische Versprechen einlösen /Verkehrssicherheit wahren: Prüfung umfassender Umgestaltung der Ringstraße vor den Kindertagesstätten“ und 6.2, Vorlage Nr. 2024/2660 „Verkehrskonzept Hitdorfer Grundschulen“ werden gemeinsam nach dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt 21 beraten.

Herr Melzer (CDU) erklärt den Antrag seiner Fraktion aufgrund der in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen für erledigt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova leitet sodann die Abstimmung der Vorlage Nr. 2024/2660 ein.

Beschluss:

1. Der Einrichtung einer Hol- und Bringzone auf der Langenfelder Straße für die Hitdorfer Grundschulen wird zugestimmt.
2. Der Entfernung der beiden Pflanzbeete auf der östlichen Seite der Ringstraße zwischen der Widdauener Straße und der Weinhäuser Straße wird zugestimmt.
3. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen auf der Ringstraße und Hitdorfer Straße bezüglich des Verkehrskonzepts Hitdorf werden zur Kenntnis genommen.

- einstimmig -

Dezernat III

- 7 Wiedereinführung eines jährlichen Aktionstages „Wir für unsere Stadt“
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2024
 - m. Stn. v. 25.03.2024
 - Nr.: 2024/2727

Der Tagesordnungspunkt wurde von der antragstellenden Fraktion im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt in der Sitzung vom 11.04.2024 aufgrund der Ausführungen in der Präsentation zum Nachhaltigkeitsmanagement und der Zusicherung von Herrn Beigeordneten Lünenbach, dass der Name „Wir für unsere Stadt“ erhalten bleibt, für erledigt erklärt und über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

- 8 Lärmaktionsplan (LAP) - Runde 4
 - Nr.: 2023/2623

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 9 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 1 (FDP)
Enth.: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE)

- 9 Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtbezirk I/Kirmesplatz Scharnhorststraße
- 9.1 Umbau des Kirmesplatzes Scharnhorststraße
 - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021
 - Nr.: 2021/0316
- 9.2 Entsiegelung Modul 1: Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen auf dem Leverkusener Stadtgebiet
 - Nr.: 2024/2642

Die Tagesordnungspunkte 9.1 (Antrag Nr. 2021/0316 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021 „Umbau des Kirmesplatzes Scharnhorststraße“), 9.2 (Vorlage Nr. 2024/2642 „Entsiegelung Modul 1: Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen auf dem Leverkusener Stadtgebiet“) und 19 (Antrag Nr. 2024/2767 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 28.03.2024 „Manforter Kirmesplatz wiederbeleben“) werden gemeinsam beraten. Der Tagesordnungspunkt 19 wurde in diesem Zusammenhang über die Arbeitstagesordnung vorgezogen.

Herr Krampf (SPD) schlägt vor, die Thematik in den nächsten Turnus zu vertagen und zu prüfen, welche Rolle der Park-/Kirmesplatz an der Scharnhorststraße im Rahmen des zukünftigen Integrierten Handlungskonzeptes für den Stadtteil Manfort einnimmt bzw. einnehmen kann. Der Antrag Nr. 2021/0316 seiner Fraktion soll grundsätzlich inhaltlich aufrechterhalten bleiben.

Herr Haacke (SPD) stellt die Frage zur Vereinbarkeit einer Flächenentsiegelung mit z. B. Rasengittersteinen mit einer potentiellen Marktnutzung des Platzes.

Frau Jäger (31) stellt im Laufe der weiteren Diskussion dar, dass die Verwaltung um einen grundsätzlichen Auftrag zu einer Entsiegelung der Flächen der Parkplätze Borkumstraße und Scharnhorststraße bittet. Anschließend werden verschiedene Szenarien bezüglich des Umfangs der Entsiegelung, der Anzahl der zu erhaltenen bzw. zu reduzierenden Parkflächen und den Kosten geprüft und der Politik zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Greger (01) schlägt in diesem Zusammenhang vor, den Antrag Nr. 2021/0316 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I inhaltlich in den Punkt 7 der Vorlage Nr. 2024/2642 zu integrieren und einen gemeinsamen Beschluss zu fassen. Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I erklärt sich hiermit einverstanden. Ein möglicher Prüfauftrag aus dem Antrag Nr. 2024/2767 zu einer Marktnutzung des Platzes an der Scharnhorststraße könnte ebenfalls mit einfließen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann wie folgt abstimmen.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt den Punkt 1 der Vorlage Nr. 2024/2642 zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2024/2642 zu den Punkten 2 bis 6

Beschluss zu Punkt 7 der Vorlage Nr. 2024/2642:

Unter dem Vorbehalt der positiven Beschlussfassung des Rates der Stadt Leverkusen zu den Punkten 1 bis 6, insbesondere zu Beschlusspunkt 2, der Vorlage Nr. 2024/2642 beauftragt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I die Verwaltung mit der konkreten Umsetzungsplanung und Erstellung eines Kostenplans einer (Teil-) Entsiegelung der Parkflächen an der Scharnhorststraße und der Borkumstraße in Leverkusen-Manfort, unter der Prüfung der Notwendigkeit der Parkplätze sowie unter Berücksichtigung der rechtlichen und fachlichen Regularien.

In diesem Zusammenhang sollen die Inhalte des Antrags Nr. 2021/0316 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021 „Umbau des Kirmesplatzes Scharnhorststraße“ mit in die Prüfung als eine Option, neben unter anderem der Option zum Erhalt aller Parkplätze, integriert werden:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, den zurzeit als Parkplatz genutzten Kirmesplatz an der Scharnhorststraße umzugestalten, sodass eine Hälfte des Platzes weiterhin als Parkplatz mit markierten Stellflächen zu nutzen ist und die andere Hälfte zu einem Bürgerschaftsplatz mit Sitzbänken, Abfallbehältern, Beleuchtung, Blumenkästen und Spielgeräten umgewandelt werden kann.

Der Antrag Nr. 2021/0316 wird durch diesen Beschluss für erledigt erklärt.

dafür: 12 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 1 (AfD)

Sodann lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über den Antrag Nr. 2024/2767 abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeit eines Marktes und/oder die Möglichkeit von permanenten Ständen oder wechselnden Ständen am Kirmesplatz Manfort (Scharnhorststraße) zu prüfen.

dafür: 11 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD)

- 10 Berichterstattung Hochwasservorsorge und Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips
- Antrag der SPD-Fraktion und Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) vom 29.02.2024
- Nr.: 2024/2738

Rh. Scholz (CDU) regt an, wie im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt zu verfahren, in dem der Antrag von Rh. Hüther (SPD) für seine Fraktion insofern modifiziert wurde, dass eine Berichterstattung sowohl im Forum „ZAK“ als auch im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt erfolgen soll.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova nimmt diesen Vorschlag auf und lässt in diesem Sinne abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit zuvor genannter Änderung

dafür: 10 (4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

dagegen: 3 (CDU)

Dezernat IV

- 11 Maßnahmen zur Schulentwicklung und Bestandserhaltung
- 4. Sachstandsbericht/Fortschreibung
- Nr.: 2023/2624

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt Punkt 1 der Vorlage zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2, soweit der Stadtbezirk I betroffen ist

- einstimmig -

Dezernat V

- 12 Freizeitgestaltung für Jugendliche sichern: Festlegung einer Örtlichkeit für die Skaterbahn
- Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) vom 15.02.2024
- m. Stn. v. 10.04.2024
- Nr.: 2024/2726

Rh. Scholz (CDU) erläutert ausführlich den Antrag und wirft dabei die Frage auf, ob bei einem zukünftigen Beschluss des Landschaftsplans der Betrieb einer Skateranlage auf dem ehemaligen Sportplatzgelände im Stadtpark überhaupt möglich sei. Zudem bittet er die Verwaltung, eine mögliche Erweiterung zugunsten der Dampfbahn im Bereich des zuvor genannten Sportplatzes in ihre Überlegungen miteinzubeziehen.

Herr Haacke (SPD) schlägt vor, den Beschlussvorschlag des interfraktionellen Antrags insofern zu ergänzen, dass die Verwaltung beauftragt wird, einen alternativen Standort „in zentraler Lage in Wiesdorf“ ausfindig zu machen.

Herr Melzer (CDU) greift den Vorschlag von Rh. Scholz (CDU) auf und bittet um eine Erweiterung des Beschlussentwurfs des Antrags wie folgt: „... und den Bedarf der Dampfbahn Leverkusen e.V. nach einer geeigneten Fläche zu berücksichtigen.“

Frau Thyssen (67) erläutert, dass gegenwärtig der Sportpark Leverkusen (SPL) für den ehemaligen Sportplatz des BV Wiesdorf zuständig ist und die Stadt bis 2027 keinen Zugriff auf diese Fläche hat. Es wird erst voraussichtlich 2027 durch den SPL festgelegt werden können, ob der Sportplatz (SV Leverkusen) an der Tannenbergsstraße als Baustelleneinrichtungs- oder Lagerfläche für den Autobahnbau genutzt und der Sportplatz BV Wiesdorf als Ausweichstandort angeboten wird. Darüber hinaus besteht die bereits geschilderte Problematik bzw. Einschränkung hinsichtlich des Schutzstatus für das eingetragene Landschaftsschutzgebiet für den Sportplatz BV Wiesdorf.

Rh. Scholz (CDU) insistiert, dass die Fläche des zur Rede stehenden ehemaligen Sportplatzes aus dem Landschaftsplan herausgenommen wird.

Herr Karl (61) und Frau Hardimann (32) legen dar, dass die Verwaltung die Fläche nicht aus dem Landschaftsschutz entlassen kann. Dies wäre im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsplans (Offenlage) zu beantragen und zu prüfen.

Rh. Müller (BÜRGERLISTE) bittet die Verwaltung, die zurzeit zur Prüfung stehenden Flächen für eine neue Skateranlage klar zu bezeichnen.

Frau Thyssen (67) legt dar, dass eine genaue Benennung der Flächen erst nach positiv verlaufender Prüfung erfolgen wird und das im laufenden Verfahren nicht zielführend ist.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova regt an, Wiesdorf als Standort wohlwollend zu prüfen und unterbricht die Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aufgrund von weiterem Abstimmungsbedarf für zehn Minuten.

Nach Wiedereröffnung erteilt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova Herrn Haacke (SPD) das Wort.

Herr Haacke (SPD) beantragt die Vertagung um zwei Turnusse, da dann die Ergebnisse der Verwaltungsprüfung bezogen auf die möglichen Flächen für eine zukünftige Skateranlage in Wiesdorf vorliegen sollen.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt die Vertagung des interfraktionellen Antrags in den übernächsten Turnus einstimmig.

Herr Melzer (CDU) verlässt nach dem Tagesordnungspunkt 12 die Sitzung.

- 13 Rettungsdienstbedarfsplan der Feuerwehr Leverkusen
- 13.1 Sanierung der Freiwilligen Feuerwehren Rheindorf und Hitdorf nicht weiter verschieben
 - Änderungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 01.04.2024 zur Vorlage Nr. 2024/2693
 - Nr.: 2024/2768
- 13.2 Bauliche Maßnahmen zum Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplan der Feuerwehr Leverkusen
 - Sachstandsbericht und Masterplan
 - Nr.: 2024/2693
- 13.3 Rettungsdienstbedarfsplan
 - Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 11.04.2024 zur Vorlage Nr. 2024/2719
 - Nr.: 2024/2785
- 13.4 Rettungsdienstbedarfsplan 4. Fortschreibung
 - Nr.: 2024/2719

Die Tagesordnungspunkte 13.1, Änderungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I Nr. 2024/2768 „Sanierung der Freiwilligen Feuerwehren Rheindorf und Hitdorf nicht weiter verschieben“, 13.2, Vorlage Nr. 2024/ 2693 „Bauliche Maßnahmen zum Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplan der Feuerwehr Leverkusen - Sachstandsbericht und Masterplan“, 13.3, Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Rettungsdienstbedarfsplan Nr. 2024/2785 und 13.4, Vorlage Nr. 2024/2719 „Rettungsdienstbedarfsplan 4. Fortschreibung“ werden gemeinsam beraten.

Rh. Scholz (CDU) erläutert ausführlich den Antrag seiner Fraktion und bittet

die Verwaltung die Priorisierung der Maßnahmen durch die vorgegebene Nummerierung in der Vorlage rückgängig zu machen und die vorher vorge-sehene Reihenfolge für die Sanierung der Feuerwehren Hitdorf und Rhein-dorf wiederherzustellen.

Herr Dr. Fischer (FDP) begründet den Antrag der FDP-Fraktion und bittet die Verwaltung die Vorlage zum Rettungsdienstbedarfsplan auf Seite 31 bei Punkt 3.5 um den folgenden Satz zu ergänzen: „Dem Wunsch der Bür-ger/Patienten in welchem Krankenhaus in Leverkusen die Aufnahme erfolgen soll, sollte, wenn medizinisch und organisatorisch möglich, entsprochen wer-den.“

Herr Greven (37) und Frau Pesch (65) zeigen auf, dass die Nummerierung der Maßnahmen zunächst keinen direkten Einfluss auf die Priorisierung bei der Umsetzung hat. Die Priorisierung der Maßnahmen lässt sich nur anhand der in der Anlage 9 zur Vorlage verwandten Kategorien weiß, gelb, orange und rot ablesen. Demnach bleibt die Sanierung der Feuerwehr Rheindorf zu-sammen mit den Standorten Steinbüchel und Nord-Ost kurzfristig dringend erforderlich. Bei allen drei Maßnahmen sind noch verschiedene Vorausset-zungen zu klären, sodass sich ein Maßnahmenbeginn innerhalb der jeweili-gen Kategorie auch noch ändern kann. Herr Greven (37) ergänzt, dass die Priorisierung durch gefahrene Brandschutz- und vor allem Rettungsdienst-einsätze begründet ist.

Herr Greven (37) weist außerdem vor dem Hintergrund des Antrags der FDP-Fraktion darauf hin, dass es bei Rettungseinsätzen bereits gängige Praxis darstellt, die Patientinnen und Patienten, sofern noch ansprechbar, zu fragen, in welchem Krankenhaus die Aufnahme erfolgen soll. Er führt allerdings zu-sätzlich aus, dass Abweichungen von den Notaufnahmebereichen der jewei-ligen Einrichtung nur bedingt möglich sind und natürlich auch die Belegung der Krankenhäuser und die Art des Hilfe- und Versorgungsbedarfes der Pati-entinnen und Patienten eine Rolle spielt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova erklärt aufgrund der mündlichen Stel-lungnahme der Verwaltung den Antrag Nr. 2024/2768 ihrer Fraktion für erledigt und leitet dann die Abstimmung der Verwaltungsvorlage Nr. 2024/2693 ein.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt den Punkt 1 der Vorlage zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2

- einstimmig -

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova erkundigt sich beim Antragsteller, ob der Änderungsantrag Nr. 2024/2785 aufrecht erhalten bleibt, was dieser be-

jaht.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 6 (4 SPD, 1 AfD, 1 FDP)
dagegen: 5 (2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

Zuletzt lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über die Verwaltungsvorlage Nr. 2024/2719 zur 4. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 14 Bebauungsplan Nr. 277/I "Wiesdorf - Bahnquartier Leverkusen-Mitte"
- Aufstellungsbeschluss
- Nr.: 2024/2662

Herr Greger (01) verweist zunächst auf die Nachfrage von Rh. Bartels (FDP) aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 15.04.2024, wobei dieser sich erkundigte, ob für das angedachte sechsgeschossige Bauwerk im Bereich des Bahnhofs Leverkusen-Mitte bereits ein konkretes Investorenbegehren hinterlegt ist.

Herr Greger (01) führt dazu die Stellungnahme der Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM) aus, die besagt, dass die Marktanalyse für den Bahnhof Leverkusen-Mitte einen Bedarf für Büronutzung am Standort ermittelt hat und die Planung für ein sechsgeschossiges Bauwerk bestätigt. Zum derzeitigen Projektstand „Bahnquartier Leverkusen-Mitte“ hat die SWM die Investoren-Suche noch nicht begonnen. Andererseits ist ein Begehren eines Investors an sie ebenfalls nicht herangetragen worden. Die Vorgehensweise der SWM sieht folgende Schritte vor: Zunächst wird mit dem Architektenwettbewerb das künftige Bahnhofsgebäude definiert. Die sechs Stockwerke ist eine maximale Geschossangabe. Die Architektenbüros haben die Möglichkeit im Wettbewerb das Gebäude auch anders zu gestalten, so dass sich daraus eine andere Nutzung ergeben könnte. Wenn das Preisgericht den Wettbewerbssieger bestimmt hat, kann die SWM mit diesen fixierten Angaben zum Bahnhofsgebäude mit möglichen Investoren konkreter ins Gespräch gehen.

Zum derzeitigen Zeitpunkt hat die Stadt Leverkusen gegenüber der SWM kommuniziert, dass das beschriebene Grundstück auch zukünftig im Eigentum der Stadt Leverkusen verbleiben soll. Vor diesem Hintergrund wären

„stadtnahe“ Investoren bzw. andere Stadttöchter vorstellbar.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova leitet nach den Ausführungen von Herrn Greger (01) zur Abstimmung über die Verwaltungsvorlage über.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I tritt dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen zur Vorlage Nr. 2024/2662 vom 15.04.2024 bei.

- einstimmig -

- 15 Baumaßnahmen der Gebäudewirtschaft
- Sachstandsbericht
- Nr.: 2023/2613

Rh. Scholz (CDU) bittet die Verwaltung, die Unterbringung der Grundschülerinnen und Grundschüler in Rheindorf im eigenen Stadtteil sicherzustellen und die Kapazitäten der Grundschule KGS Burgweg (Position 91 der Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage) einer in Zukunft größeren Schülerzahl frühzeitig anzupassen und die bauliche Umsetzung, wenn möglich, zu beschleunigen.

Frau Pesch (65) bestätigt, dass die von Rh. Scholz (CDU) aufgezeigte Problematik bekannt ist und bestätigt, dass die Maßnahme sich bereits in Planung befindet.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt im Anschluss über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt die als Anlage der Vorlage beigefügte Projektliste des Fachbereichs Gebäudewirtschaft (FB 65) zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2

- einstimmig -

- 16 Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Neubau der Feuer- und Rettungswache Nord am Standort "Auf den Heunen"
- m. Anfr. Fraktion Opladen Plus v. 26.03.2024
- m. Stn. v. 15.04.2024
- Nr.: 2024/2698

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt Punkt 1 der Vorlage zur

Kenntnis.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu den Punkten 2 und 3

dafür: 6 (2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP)

dagegen: 6 (4 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)

Damit ist die Vorlage bei Stimmgleichheit abgelehnt.

- 17 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
- Notwendige Fällung eines Baumes in der Hitdorfer Laach
- Nr.: 2024/2701

Beschluss:

Nachstehende Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 i. V. m. § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, beschließen die Unterzeichnenden gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NRW:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der notwendigen Fällung der Kanadischen Pappel, Baum Nr. 23, in der Hitdorfer Laach zu.

Leverkusen, 19.02.2024

gezeichnet:

Michaela Di Padova

Bezirksbürgermeisterin

Silvia Dick

stv. Bezirksbürgermeisterin

- einstimmig -

Nachtragsanträge/-vorlagen

- 18 Gesamtkonzept zur Nutzung städtischer Liegenschaften für parteipolitische Veranstaltungen
- Nr.: 2024/2745

Rh. Scholz (CDU) verweist auf die Vorberatungen des Bildungsausschusses vom 15.04.2024. Dort wurden einstimmig die Standorte Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer, Villa Zündfunke, Stadthalle Hitdorf und Altes Bürgermeisteramt Schlebusch aus der „Positivliste“ (Punkt 3 des Beschlussentwurfes der Vorlage Nr. 2024/2745) gestrichen, da es um nicht-städtische Liegenschaften handelt und die Raumvergabe somit direkt über die privaten Betreiber erfolgt.

Herr Greger (01) macht deutlich, dass die Intention der Änderung aus dem Bildungsausschuss erkennbar ist, die entsprechenden Standorte jedoch nicht aus dem Beschluss herausgenommen werden müssen. Die Stadt Leverkusen ist Eigentümerin der Gebäude und hat in den Fällen, in denen sie nicht selbst (wie z. B. beim Forum oder dem Schloss Morsbroich) die Räumlichkeiten betreut, entsprechende Miet- oder Betreiberverträge mit den jeweiligen Mietern und Betreibern abgeschlossen bzw. solche sind noch in Abstimmung (z. B. Quartierstreffs Dönhoffstraße/Alte Feuerwache sowie Quartierstreff Im Hederichsfeld). Eine Nutzung durch Parteien ist grundsätzlich - unter Berücksichtigung der jeweiligen Regelungen - möglich.

Die Quartierstreffs stehen in erster Linie Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Verbänden zur Förderung des Gemeinschaftsgedankens und dem bürgerschaftlichen Engagement zur Verfügung. Politische Parteien sind von der Nutzung nicht ausgeschlossen, jedoch muss darauf geachtet werden, dass der vorrangige Zweck des Quartierstreffs nicht gefährdet wird. Laut Vertrag der Villa Zündfunke sind z. B., wie in der Vorlage beschrieben, Veranstaltungen, die ihrem Inhalt nach gegen die Ziele des Grundgesetzes oder gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung oder gegen sonstige rechtliche Vorschriften verstoßen, nicht zugelassen.

Redaktionell informiert Herr Greger (01) die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I darüber, dass das Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer die einzige Ausnahme der aufgeführten Standorte darstellt, da sich dieses weder im Eigentum der Stadt Leverkusen befindet, noch von ihr betrieben wird.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage in der Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I

dafür: 11 (4 SPD, 2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

19

Manforter Kirmesplatz wiederbeleben

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 28.03.2024

- Nr.: 2024/2767

Die Tagesordnungspunkte 9.1 (Antrag Nr. 2021/0316 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021 „Umbau des Kirmesplatzes Scharnhorststraße“), 9.2 (Vorlage Nr. 2024/2642 „Entsiegelung Modul 1: Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen auf dem Leverkusener Stadtgebiet“) und 19 (Antrag Nr. 2024/2767 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 28.03.2024

„Manforter Kirmesplatz wiederbeleben“) werden gemeinsam beraten. Der Tagesordnungspunkt 19 wurde in diesem Zusammenhang über die Arbeitstagesordnung vorgezogen.

Herr Krampf (SPD) schlägt vor, die Thematik in den nächsten Turnus zu vertragen und zu prüfen, welche Rolle der Park-/Kirmesplatz an der Scharnhorststraße im Rahmen des zukünftigen Integrierten Handlungskonzeptes für den Stadtteil Manfort einnimmt bzw. einnehmen kann. Der Antrag Nr. 2021/0316 seiner Fraktion soll grundsätzlich inhaltlich aufrechterhalten bleiben.

Herr Haacke (SPD) stellt die Frage zur Vereinbarkeit einer Flächenentsiegelung mit z. B. Rasengittersteinen mit einer potentiellen Marktnutzung des Platzes.

Frau Jäger (31) stellt im Laufe der weiteren Diskussion dar, dass die Verwaltung um einen grundsätzlichen Auftrag zu einer Entsiegelung der Flächen der Parkplätze Borkumstraße und Scharnhorststraße bittet. Anschließend werden verschiedene Szenarien bezüglich des Umfangs der Entsiegelung, der Anzahl der zu erhaltenen bzw. zu reduzierenden Parkflächen und den Kosten geprüft und der Politik zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Greger (01) schlägt in diesem Zusammenhang vor, den Antrag Nr. 2021/0316 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I inhaltlich in den Punkt 7 der Vorlage Nr. 2024/2642 zu integrieren und einen gemeinsamen Beschluss zu fassen. Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I erklärt sich hiermit einverstanden. Ein möglicher Prüfauftrag aus dem Antrag Nr. 2024/2767 zu einer Marktnutzung des Platzes an der Scharnhorststraße könnte ebenfalls mit einfließen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann wie folgt abstimmen.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt den Punkt 1 der Vorlage Nr. 2024/2642 zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2024/2642 zu den Punkten 2 bis 6

Beschluss zu Punkt 7 der Vorlage Nr. 2024/2642:

Unter dem Vorbehalt der positiven Beschlussfassung des Rates der Stadt Leverkusen zu den Punkten 1 bis 6, insbesondere zu Beschlusspunkt 2, der Vorlage Nr. 2024/2642 beauftragt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I die Verwaltung mit der konkreten Umsetzungsplanung und Erstellung eines Kostenplans einer (Teil-) Entsiegelung der Parkflächen an der Scharnhorststraße und der Borkumstraße in Leverkusen-Manfort, unter der Prüfung der Notwendigkeit der Parkplätze sowie unter Berücksichtigung der rechtlichen und fachlichen Regularien.

In diesem Zusammenhang sollen die Inhalte des Antrags Nr. 2021/0316 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 04.01.2021 „Umbau des Kirmesplatzes Scharnhorststraße“ mit in die Prüfung als eine Option, neben unter anderem der Option zum Erhalt aller Parkplätze, integriert werden:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, den zurzeit als Parkplatz genutzten Kirmesplatz an der Scharnhorststraße umzugestalten, sodass eine Hälfte des Platzes weiterhin als Parkplatz mit markierten Stellflächen zu nutzen ist und die andere Hälfte zu einem Bürgerschaftsplatz mit Sitzbänken, Abfallbehältern, Beleuchtung, Blumenkästen und Spielgeräten umgewandelt werden kann.

Der Antrag Nr. 2021/0316 wird durch diesen Beschluss für erledigt erklärt.

dafür: 12 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 1 (AfD)

Sodann lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über den Antrag Nr. 2024/2767 abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeit eines Marktes und/oder die Möglichkeit von permanenten Ständen oder wechselnden Ständen am Kirmesplatz Manfort (Scharnhorststraße) zu prüfen.

dafür: 11 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD)

- 20 Geschwindigkeitsüberwachung
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE (Eingang 03.04.2024)
- m. Stn. v. 17.04.2024
- Nr.: 2024/2773

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD)
dagegen: 9 (4 SPD, 2 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

Herr Trapphagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist während der Abstimmung nicht anwesend.

- 21 Bericht über die städtischen Förderprogramme "Neuerrichtung von Photovoltaik-
anlagen" und "Dach- und Fassadenbegrünung" und Änderung der Richtlinie der
Stadt Leverkusen zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung
- Nr.: 2024/2748

Der Tagesordnungspunkt 21 wird vorgezogen und nach dem vorgezogenen
Tagesordnungspunkt 27 beraten.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt Punkt 1 der Vorlage zur
Kenntnis.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu den Punkten 2 und 3

- einstimmig -

- 22 Vertragsnaturschutz
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2024
- Nr.: 2024/2760

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 10 (4 SPD, 2 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

Enth.: 1 (AfD)

Herr Trapphagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist während der Abstimmung
nicht anwesend.

- 23 Lesen fördern – Bücherschränke aufstellen
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 28.03.2024
- Nr.: 2024/2769

Herr Krampf (SPD) erläutert den Antrag seiner Fraktion und sichert zu, dass
das Diakonische Werk des Kirchenkreises Leverkusen die Patenschaft für
den Bücherschrank übernehmen wird.

Herr Greger (01) führt aus, dass zurzeit keine Telekom-Telefonzelle für die
Errichtung von Bücherschränken zur Verfügung stehen, bundesweit gibt es
dafür eine lange Warteliste. Herr Greger (01) betont noch einmal, dass für die
Betreuung des Bücherschranks eine ehrenamtliche Patenschaft unverzicht-
bar ist, da die Stadtverwaltung die dauerhafte Unterhaltung dessen nicht leis-
ten kann. Er ergänzt, dass für die Anschaffung und den Aufbau eines Bü-
cherschranks in etwa 7.000 € bis 8.000 € anfallen werden und der Betrag

aus den kleinen Investitionsmitteln der Bezirksvertretung I sichergestellt werden könnte, sofern die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I dies wünscht. Ein geeigneter Standort ist in Zusammenarbeit mit der Fachverwaltung festzulegen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova nimmt den Vorschlag von Herrn Greger (01) zur Finanzierung des Bücherschranks auf und lässt in diesem Sinne über den Antrag abstimmen.

Beschluss

1. Am Konrad-Adenauer-Platz wird ein Bücherschrank aufgestellt. Der genaue Standort soll in Abstimmung zwischen der Verwaltung und der Politik festgelegt werden.
2. Eine Finanzierung soll aus den investiven Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen 2024 vorgesehen werden. Die Maßnahme ist in die noch zu erstellende Vorlage für den Stadtbezirk I aufzunehmen.
3. Die ehrenamtliche Patenschaft für den Bücherschrank wird durch das Diakonische Werk übernommen.

- einstimmig -

- 24 Licht schafft Sicherheit - Beseitigung des Angstraums von der Memelstraße zum Friedenspark
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2024
- Nr.: 2024/2762

Herr Greger (01) nimmt zum Antrag der CDU-Fraktion Stellung und erläutert, dass die beantragte zusätzliche Beleuchtung aufgestellt werden kann. Er bittet darum, im Beschluss festzuhalten, dass der genaue Standort der Lichtquelle von der Verwaltung festgelegt wird, um eine optimale Ausleuchtung des Parkplatzes sicherstellen zu können.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova stimmt der Änderung des Antrags zu und leitet zur Abstimmung des Tagesordnungspunktes über.

Beschluss:

Im Bereich des städtischen Parkplatzes von der Memelstraße zum Friedenspark wird ein Beleuchtungsmast aufgestellt.

dafür: 11 (4 SPD, 2 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE)
Enth.: 1 (FDP)

- 25 Bolzplatz Heinrich-von Kleist-Platz erhalten
- Antrag der Fraktionen SPD und CDU in der Bezirksvertretung I vom 03.04.2024
- Nr.: 2024/2770

Rh. Scholz (CDU) erläutert den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD Fraktion in der Bezirksvertretung I.

Herr Dr. Fischer (FDP) erkundigt sich nach dem von Rh. Scholz (CDU) angesprochenen Abbau der Tore und ergänzt, ob eine Nutzung des Platzes als Bolzplatz lärmschutzrechtlich überhaupt umsetzbar ist.

Frau Thyssen (67) erläutert, dass es sich bei der zur Rede stehenden Fläche nie um einen ausgewiesenen Bolzplatz gehandelt hat, sondern lediglich um eine Grünanlage. Theoretisch zu beantragen wäre die Ausweisung des Geländes als Bolzplatz, sie gibt allerdings zu bedenken, dass dies in einem gesonderten Verfahren geprüft werden müsste. Dem entgegenstehen könnte, dass die Kolonie Eigenheim unter Denkmalschutz steht und der Fachbereich Bauaufsicht im Zuge einer groben Ersteinschätzung keine Genehmigungsfähigkeit feststellen konnte. Insgesamt bezweifelt Frau Thyssen (67), dass die Errichtung eines Bolzplatzes auf dem Heinrich-von-Kleist-Platz rechtlich tragfähig ist.

Weiter führt Frau Thyssen (67) zu der von Herrn Dr. Fischer (FDP) aufgeworfenen Frage nach den Toren aus, dass bauliche Anlagen nach dem Baugesetzbuch, wozu auch fest im Boden verankerte Tore in Grünanlagen gehören, genehmigungspflichtig sind. Zudem führt sie aus, dass die Verkehrssicherungspflicht für die Fläche in dem Fall bei der Stadt liegen würde. Aus diesem Grund waren die angesprochenen Tore zu entfernen. Frau Thyssen (67) macht den Vorschlag, dass eine Abgrenzung der Grünfläche durch eine Hecke zur Straße hin die einzige Möglichkeit darstellt, die auf dem Platz spielenden Kinder vor dem Straßenverkehr zu schützen.

Herr Haacke (SPD) regt an, keinen offiziellen Bolzplatz auszuweisen, sondern ein gefahrloses Fußballspielen mit mobilen Toren auf eigene Gefahr der Nutzerinnen und Nutzer zu ermöglichen und den Bereich, wie beantragt, mit einer Hecke abzugrenzen.

Frau Kaplan (SPD) geht auf den Vorschlag von Frau Thyssen (67) ein und ändert den Antrag entsprechend ab.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über den geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, durch die Pflanzung von Hecken auf der Grünfläche rund um den Heinrich-von-Kleist-Platz eine Abgrenzung zur Straße hin zu schaffen.

- einstimmig -

- 26 Stärkung des Brauchtums und der ehrenamtlichen Tätigkeit in Leverkusen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.04.2024
- m. Stn. v. 19.04.2024
- Nr.: 2024/2783

Herr Krampf (SPD) spricht sich gegen den Antrag aus, da er die im Antrag genannte Unterstützungssumme in Höhe von 90.000 € als zu hoch empfindet. Er möchte damit verhindern, dass Begehrlichkeiten bei anderen Vereinen geweckt werden.

Herr Haacke (SPD) bestätigt den immer weiter steigenden Finanzierungsbedarf bei den Vereinen und bittet die Stadt deshalb zu prüfen, ob eine Unterstützung der Vereine bei durch die Verwaltung auferlegte Aufwendungen für zum Beispiel Sicherheitskonzepte, Drängelgitter, Abfallentsorgung oder Bereitstellung von Rettungsdiensten entfallen kann. Er argumentiert, dass dieses Vorgehen in den umliegenden Städten Gang und Gäbe ist.

Auf Antrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wird der Antrag Nr. 2024/2783 einstimmig um einen Turnus vertagt mit dem Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob die zuvor von Herrn Haacke (SPD) genannten Aufwendungen erlassen oder zumindest reduziert werden können.

- 27 Fährbetrieb Hitdorf/Langel
- 27.1 Aktueller Sachstand zur Autofähre in Hitdorf
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I und der BÜRGERLISTE vom 15.04.2024
- m. Stn. v. 18.04.2024
- Nr.: 2024/2789
- 27.2 Sachstand Fähre
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 14.04.2024
- m. Stn. v. 18.04.2024
- Nr.: 2024/2790

Die Tagesordnungspunkte 27.1 (Antrag Nr. 2024/2789 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I und der BÜRGERLISTE vom 15.04.2024 „Aktueller Sachstand zur Autofähre in Hitdorf“) und 27.2 (Antrag Nr. 2024/2790 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I „Sachstand Fähre“) werden gemeinsam vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 5 beraten.

Rh. Scholz (CDU) erläutert ausführlich den Antrag seiner Fraktion und verweist in dem Zusammenhang auf die der Stadtverwaltung am vorangegangenen Freitag übergebenen Unterschriftenliste, die sich für den Erhalt der

Fähre Hitdorf/Langel einsetzt. Er erwähnt ebenfalls, die von einem Hitdorfer Bürger an die Stadt geleistete finanzielle Unterstützung für die schnelle Wiederaufnahme des Fährbetriebs. Er kritisiert außerdem den Umgang der Verwaltung mit der im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt bei Stimmengleichheit abgelehnten Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2024/2771 „Informationen über den Fortgang der Hitdorfer Fähre“. Rh. Scholz (CDU) betont, dass eine vorübergehende Lösung zeitnah bis zum Beginn der Sommerferien Anfang Juli 2024 sichergestellt werden muss. Er bittet die Verwaltung, die vorliegenden Gutachten der Politik zur Verfügung zu stellen und eine Besichtigung der defekten Fähre im Niehler Hafen zu ermöglichen.

Herr Melzer (CDU) erkundigt sich bei der Verwaltung nach dem Verbleib des noch ausstehenden, dritten Gutachtens und wirft die Frage auf, ob die Mitarbeitenden der Fähre weiterhin vergütet werden. Er weist darauf hin, dass die Gesellschafterversammlung so schnell wie möglich einberufen werden soll, um eine Wiederaufnahme des Fährbetriebs sicher zu stellen.

Herr Krampf (SPD) bittet die Verwaltung zusätzlich den Gutachten eine Wirtschaftlichkeitsrechnung hinzuzufügen.

Herr Greger (01) erläutert, dass die verschiedenen Tagesordnungspunkte (Eingabe nach § 24 GO NRW „Bürgerantrag“, politische Anträge und Verwaltungsvorlagen) zur Thematik Hitdorfer Rheinfähre Anfang Februar 2024 in die politischen Beratungen eingebracht und dort beraten wurden. Die Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I konnte somit für eine Beteiligung zeitlich nicht mehr erreicht werden. Der Rat hat sich in seiner Sitzung vom 19.02.2024 abschließend mit der vorgelegten Thematik befasst, eine Entscheidung getroffen und einen klaren Auftrag an die Verwaltung festgelegt. Bei der Thematik handelt es sich um eine überbezirkliche Zuständigkeit des Rates als Entscheidungsgremium. Grundsätzlich ist die Bezirksvertretung I anzuhören und hat die Möglichkeit, im Rahmen der Vorberatung eine Beschlussempfehlung an den Rat abgeben. Die weitere Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2024/2771 „Informationen über den Fortgang der Hitdorfer Fähre“ vom 03.04.2024 ist am 11.04.2024 im zuständigen Fachausschuss für überbezirkliche „Bürgeranträge“, dem Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt, gemäß der Hauptsatzung ohne Vorberatung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beraten und bei Stimmengleichheit abgelehnt worden. Bei zukünftigen Verwaltungsvorlagen und politischen Anträgen wird die Verwaltung eine Beteiligung der Bezirksvertretung I sicherstellen.

Herr Greger (01) weist darauf hin, dass die Verwaltung den Aufbau und den Inhalt der Unterseite auf der städtischen Homepage zur Fähre im Hinblick auf eine optimierte Darstellung prüft.

Herr Greger (01) bedankt sich im Namen von Herrn Oberbürgermeister Richrath für die eingereichten Unterschriftenlisten der Onlinepetition zur Hitdorfer Fähre und erklärt, dass dieser entgegen der Presseberichtserstattung am Tag der unangekündigten Übergabe nicht im Rathaus zugegen war.

Herr Ergen (02) bestätigt zunächst den von Rh. Scholz (CDU) angesprochenen Geldeingang für den Erwerb einer Interims-Fähre. Im Anschluss daran erläutert er den Aufbau der Beteiligungsstruktur der Rheinfähre. Das in der Sitzung dargestellte Schaubild ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. Herr Ergen (02) weist darauf hin, dass die Rheinfähre GmbH, zu gleichen Teilen der Stadt Leverkusen und der Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK AG) gehört. Herr Ergen (02) ergänzt, dass mit Antritt des neuen Geschäftsführers bereits Kontakt mit ihm in Bezug auf eine außerordentliche Gesellschafterversammlung aufgenommen wurde und ein Termin zurzeit noch in der Abstimmung mit dem anderen Gesellschafter ist. Herr Ergen (02) sagt eine Klärung zum aktuellen Sachstand der Gutachten zeitnah zu. Das Personal der Fährgesellschaft ist weiterhin beschäftigt.

Rh. Scholz (CDU) insistiert bezüglich der gewünschten Terminierung der Gesellschafterversammlung und bittet die Verwaltung außerdem, möglichst frühzeitig mit der Planung für die neue Fähre zu beginnen.

Herr Haacke (SPD) regt an, dass Rh. Scholz (CDU) noch einmal auf Landesebene Einfluss nehmen könnte, um den Weiterbetrieb der Rheinfähre zeitnah sicher zu stellen.

Herr Greger (01) weist darauf hin, dass der Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I für erledigt erklärt werden könnte, da die Verwaltung zu allen Punkten Stellung genommen hat.

Herr Haacke (SPD) erklärt sodann den Antrag Nr. 2024/2790 für seine Fraktion aufgrund der mündlichen Stellungnahme für erledigt.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Beschlusspunkte des noch ausstehenden Antrags der CDU-Fraktion für die Bezirksvertretung I einzeln abzustimmen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova leitet die Abstimmung über die einzelnen Beschlusspunkte ein.

Beschluss zu Punkt 1:

Die Stadtverwaltung Leverkusen richtet auf der Internetseite der Stadt Leverkusen einen Raum für Informationen zum aktuellen Sachstand zur Autofähre Hitdorf ein, sodass die Bürgerinnen und Bürger sich fortlaufend über die Entwicklung zur Autofähre Hitdorf-Langel informieren können.

dafür: 9 (4 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD)
dagegen: 1 (FDP)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Herr Boos (DIE LINKE) ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss zu Punkt 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stellungnahme zur aktuellen Lage der Beschlussumsetzung des Kaufs der „St. Michael“ gegenüber der Bezirksvertretung I abzugeben. Diese Stellungnahme erfolgt, bis zum Kauf einer neuen Autofähre, zu jeder Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I ab diesem Beschluss.

dafür: 12 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE)

Enth.: 1 (FDP)

28 Instandsetzung eines Gehwegs im Friedenspark mit einer wassergebundenen Decke

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.04.2024

- Nr.: 2024/2784

Frau Thyssen (67) sagt eine baldige Prüfung und partielle Sanierung des Gehweges im Friedenpark zu. Sie weist aber darauf hin, dass bei starken Regenfällen, wie im April dieses Jahres der Fall, eine Pfützenbildung nicht ausgeschlossen werden kann.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt aufgrund der mündlichen Stellungnahme der Verwaltung den Antrag seiner Fraktion für erledigt.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2024)

Frau Pesch (65) sagt die Terminierung zur von der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I gewünschten Besichtigung des sich in der Sanierung befindlichen Jugendhauses Lindenhof zu und legt dar, dass der Abschluss des Bauprojektes für den kommenden Herbst geplant ist.

Frau Laurenz (31) verweist auf die Mitteilung der Verwaltung vom 25.04.2024 „Poller „Umlag“, Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.05.2023, Nr. 2023/2315“ und teilt mit, dass die Abpollerung der Straße Umlag in Hitdorf nur in angepasster Form stattfinden kann und verweist auf den Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen von Anfang Januar 2024 in Bezug auf Verkehrseinrichtungen und Verkehrshindernisse (z. B. Poller) in unmittelbaren Bereichen von Verkehrsflächen, auf denen Radverkehr zugelassen ist. Es wurde sich aufgrund dessen darauf verständigt, die rechtswidrige Durchfahrt durch die Installation einer rot-weißen, reflektierenden, klappbaren Gattersperre zu verhindern, ergänzt um einen Poller im Bereich des Grünstreifens. So wird die mögliche Kollisionsgefahr für Radfahrende aufgrund der besseren Sichtbarkeit der Sperreinrichtung reduziert, aber dennoch das rechtswidrige Befahren des gemeinsamen Geh- und Radweges unterbunden. Seitens der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I erhebt sich kein Widerspruch, sodass die Verwal-

tung die Maßnahme wie in der Mitteilung beschriebenen Form umsetzen wird.

Frau Laurenz (31) weist außerdem auf die zwei geplanten Begehungen im Stadtteil Manfort im Rahmen des Fußverkehrs-Checks NRW hin. Sinn und Zweck ist es, Schwachstellen im Fußverkehrs-Netz zu analysieren und zu verbessern. Sie verweist für weitere Informationen auf die am 15.04.2024 erschienene z.d.A.: Rat-Mitteilung.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schließt die öffentliche Sitzung um 20:10 Uhr.

Michaela Di Padova
Bezirksbürgermeisterin für den
Stadtbezirk I

Yvonne Ritter
Schriftführerin